

Familie > Unerfüllter Enkelwunsch: Drei Frauen erzählen, was sie fühlen

UNERFÜLLTER ENKELWUNSCH

✦ "Ich habe einen starken Großmutterinstinkt. Aber meine Kinder wollen Freiheit"

von Mareike Fangmann

18. Dezember 2024 • 19:35 Uhr • 5 Min



Großmutter im Glück: Manche Eltern von erwachsenen Kindern wünschen sich sehnlichst Enkelkinder (Symbolbild)

© Liliya Krueger / Getty Images

Irgendwann Enkel zu haben, ist für viele Eltern eine schöne Vorstellung. Doch manchen wird dieser Wunsch nicht erfüllt. Drei von ihnen erzählen, wie sie damit umgehen.

Die Küche ist weihnachtlich geschmückt. An den Händen der Kinder klebt Mehl, es riecht nach Keksen. Im Hintergrund läuft Weihnachtsmusik und wird von Kinderlachen begleitet. Großmutter oder Großvater unterstützen die Kleinen dabei, das Gebäck auszustecken und zu verzieren. Was etwas kitschig klingt, ist nicht selten die Idealvorstellung mancher Eltern erwachsener Kinder zur Weihnachtszeit. Doch der Wunsch, mit den Enkeln gemeinsam Erinnerungen zu schaffen, bleibt manchen verwehrt – nämlich dann, wenn die eigenen Kinder selbst keine Kinder wollen. Drei betroffene Frauen erzählen dem *stern*, wie sie damit umgehen und was ihnen hilft, das Loch zu füllen.

Eine von ihnen ist Angelika Gottschalk. Die 64-Jährige hat zwei Söhne, die beide nicht den Drang verspüren, eine eigene Familie zu gründen, wie sie dem *stern* erzählt: "Ab 50 kam bei mir schon der Wunsch auf, Enkelkinder zu bekommen. Früher hatte ich einen starken Mutterinstinkt, jetzt habe ich einen starken Großmutterinstinkt. Meine Kinder haben so etwas nicht."

Damals habe sie mit ihren Söhnen darüber gesprochen, da beide in einer festen Beziehung waren. "Aber dann kam es so, dass der Älteste diese Beziehung abbrach und nach Australien ging. Ich merkte, die Freiheit ist wichtiger, dass er unbefangenen reisen kann und nicht gebunden ist." Bei ihrem jüngeren Sohn hatte Gottschalk das Gefühl, dass er sich schon mit einer eigenen Familie niederlassen wolle. Doch nach einer Enttäuschung in der Liebe habe auch er davon Anstand genommen, sagt sie.

Vielfältige Gründe für einen ausbleibenden Kinderwunsch

Er war zudem bei der Bundeswehr und habe gesehen, wie Familien kaputtgegangen seien. "Er sieht nichts Gutes an Ehen oder Familien mit Kindern." Gottschalk glaubt, dass ihre Kinder die Freiheit nicht verlieren und keine Verantwortung übernehmen wollen. Auch Ängste oder die eigene Familiengeschichte könnten dabei eine Rolle spielen, vermutet die Rentnerin. Sie selbst findet es schade und ist aktiv mit ihren Söhnen dazu ins Gespräch gegangen – auch wenn sie ihre Entscheidung respektiere.

Laut Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung [↗](#) sank die Geburtenrate von 2021 bis 2023 von 1,57 auf 1,36 Kinder pro Frau. Die Gründe dafür, keine eigenen Kinder zu haben, sind vielfältig: Eine Unfruchtbarkeit, von der die Eltern nichts wissen, finanzielle Ursachen, Ängste, Karriere Wünsche, Beziehungsprobleme und andere Dinge können dazu führen, dass Nachwuchs für den weiteren Lebensverlauf keine Rolle spielt. Eltern sollten daher, wenn sie mit ihren Kindern über dieses Thema sprechen, besonders sensibel sein, sich genügend Zeit nehmen und ein passendes Setting dafür suchen.



MEINUNG

Es gibt kein Recht auf Enkelkinder

von Julia Rieke



Ein Spaziergang oder ein gemütliches Essen könnten zum Beispiel eine Möglichkeit sein, ein solches Gespräch zu initiieren. Dabei könnte vorsichtig nach den Gründen gefragt werden – ohne Druck auszuüben. Wenn der Sohn oder die Tochter nicht darüber sprechen möchte, sollte das natürlich respektiert werden. Bestenfalls kommt das Thema gar nicht auf Wunsch der Eltern auf, sondern aktiv von den Kindern selbst.

Zahlreiche Möglichkeiten, um dem Kümmerinstinkt nachzugehen

Besonders wichtig sei aber, dass sich diejenigen, die sich Enkelkinder wünschen, nicht auf diesen Wunsch versteifen und Wege finden, das Loch anders zu füllen, findet Ruth Severa. Die 62-Jährige hat ebenfalls zwei Kinder: einen Sohn und eine Tochter. Beide seien sehr karriereorientiert und reisen gern. Die Freiheit, spontan wegfahren zu können, wollten sich beide bewahren, glaubt Severa. Sie würde sich zwar sehr über Enkelkinder freuen, sagt aber auch: "Das ist ihre Sache. Zu meinem Glück brauche ich keine eigenen Enkel. Ich muss mein Glück selber finden. Da gibt es genügend Möglichkeiten." Wer selbst keine Enkel in seinem Leben habe, sich aber gern mit Kindern umgeben möchte, könne sich ehrenamtlich engagieren, meint die Fußpflegerin. Sie selbst engagiere sich unter anderem in der Flüchtlingshilfe.

"Man muss ja nicht zwingend neue Menschen in die Welt setzen, man kann doch denen helfen, denen es eh schon schlecht geht. Das denke ich auch bei meinem Hund und den Katzen, die sind alle aus dem Tierschutz", erzählt Severa. "Warum immer

neu züchten? Meine Hündin kommt jetzt zum Beispiel aus der Ukraine. Sie war dort an der Front als Sprengstoffsuchhund, sie ist vom russischen Militär."

1/14

Mathis, 10 Monate

"Mathis": Vor 18 Jahren hat Walter Schels den zehn Monate alten Mathis fotografiert. Er sitzt auf dem Schoß seiner Mutter, die mit e... **Mehr**

Walter Schels porträtiert das Leben von Anfang bis Ende, so intensiv, wie es ist

< >

Gabriele Oschmann ist eine weitere Mutter, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mit eigenen Enkelkindern rechnet: Ihre älteste Tochter ist querschnittsgelähmt, ihr Sohn lebt in Norwegen mit einer Frau und deren zwei Kindern zusammen. Ihre jüngste Tochter wolle erst einmal ihre eigene Familiengeschichte aufarbeiten, bevor sie selbst Kinder in die Welt setze. Die 67-Jährige hat sich daher ebenfalls dazu entschieden, sich vorerst auf einen Hund zu konzentrieren, den sie aus dem Tierschutz aufgenommen hat. "So kann man sich ja auch nützlich machen", sagt sie.

Als "Granny Aupair" mit Enkelwunsch ins Ausland

Oschmann, Gottschalk und Severa haben neben fehlenden Enkeln aber noch etwas gemeinsam: Sie alle interessieren sich für den Job als "Granny Aupair". Über ein Online-Portal können sich lebenserfahrene Frauen als "Leihoma" – auch "Oma-Aupair", "Aupair-Grannies" oder "mature best ager nanny" genannt – ins In- und Ausland vermitteln lassen. In einer Familie kümmern sie sich um die Kinder und haben die Chance, andere Länder zu entdecken. Oschmann hat als einzige der drei Frauen bereits einen dieser Jobs angenommen und drei Monate in Arizona verbracht.

"Damals war ich enttäuscht, weil das Weihnachtsfest nicht so lief, wie ich es mir gewünscht hatte. Und weil meine Familie mit mir nichts geplant hatte, wollte ich raus und mich anderweitig sinnvoll beschäftigen." In ihrer Leihfamilie in den USA habe sie sich um einen kleinen Jungen gekümmert, den sie in Zukunft regelmäßig besuchen möchte. Auch vom Land konnte sie einiges sehen. Die Rentnerin findet, dass es immer Wege gebe, um sich zu engagieren und sich eine Aufgabe zu suchen: "Wir sollten nicht immer so engstirnig sein, sondern auch mal mutig und unkonventionell."

Möglichkeiten dazu bieten sich genug: Neben ["Granny Aupair"](#) gibt es beispielsweise das Projekt ["Wunschgroßeltern"](#) oder den Verein ["Großeltern stiften Zukunft e.V."](#), über die sich Seniorinnen und Senioren Aufgaben suchen können, bei denen sie gebraucht werden. Schließlich hat etwa die Hälfte der Menschen über 50 in Deutschland keine Enkel, entweder weil sie selbst nie Kinder bekommen haben oder weil die eigenen Kinder keine wollen.

Eine [Studie aus dem vergangenen Jahr](#) zeigt, dass bei manchen Menschen die Lebenszufriedenheit unter dem unerfüllten Enkeltraum leidet. Denn mit ihm in Zusammenhang stehen Gedanken wie die Fortführung der Familie oder die Sorge davor, dass irgendwann niemand mehr da ist, der einen pflegen kann. Umso wichtiger ist es, sich von dem Wunsch nach Enkeln unabhängig zu machen und selbst aktiv zu werden, wie Oschmann, Gottschalk und Severa es tun.

"Ich habe das Bedürfnis, mein Wissen und meine Erfahrung an Kinder weiterzugeben. Ich möchte sie auch verhätscheln. Also die schönen Aufgaben als Großmutter übernehmen", sagt Gottschalk. "Und wenn ich keine eigenen Enkel haben kann, suche ich mir Kinder, die eine Oma gebrauchen können." Ruth Severa teilt diese Einstellung: "Meine Kinder haben ihr eigenes Leben und ich habe meins. Ich bin doch zur Freude auf der Welt. Und die ist nicht abhängig von anderen Menschen, sondern ich muss mein Glück selber finden."

[Kinder](#) [Frauen](#) [Frau](#) [Glück](#) [Mutter](#) [Liebe](#)

FAMILIEN-PRODUKTE



Staubsauger Test



Kaffeevollautomat Test



Waschmaschine Test



Gasgrill Test



Akku-Staubsauger Test



"TATORT" AUS LUDWIGSHAFEN

Mitreißend und düster: Das neue Jahr startet mit einem Entführungskrimi

von Julia Mäurer



PRODUKTE & TIPPS

Einschlafhilfe fürs Baby

Skateboards für Kinder

Trocknerbälle

Sprossenwand Kinderzimmer

Heizstrahler Baby

Mehr zum Thema

